

Vorstand kam in Lederhosen

Strahlender Sonnenschein beim Windberger Schützenfest

Eine tolle Überraschung erlebten die Besucher Samstagabend beim Fest des Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide. Zehn Kompanien beteiligten sich an dem Programm „Schützen spielen für Schützen“ im Saal von Haus Baues. Schon die Gruppe „Schöpp op“ - dahinter verbirgt sich der Kleingärtnerverein Großheide - sorgte mit ihrer Turnriege Anno 1800 für gute Stimmung, ebenso wie der Vorstand des Bürgerschützenvereins. Zusammen mit den Frauen hatten die Männer hinter verschlossenen Türen einen Schuhplattler eingeübt. Beim Festabend zeigten sich die Vorstandsmitglieder in schmucken Lederhosen, die Frauen in selbstgeschneiderten Dirndls. Tosender Beifall für die Vorführung, die durch die Hinsbecker Blasmusik untermauert wurde.

Nur einer fehlte aus der „Vorstands-Etage“: Fritz Fischer mußte im Krankenhaus bleiben. Er wurde durch Wolfgang Dirsche vertreten.

Auch auf der Straße wurde den Zuschauern ein buntes Programm geboten, wobei sich nicht nur Vorsitzender Walter Fritsch über das „tolle Wetter der Windberger“ freute.

Major Dieter Gerhold, seit

zehn Jahren Kommandant, führte wieder Regie. Alles klappte auf die Minute: Zum Auftakt der Feierlichkeiten marschierten König Manfred Dülpers und seine Ritter Wilfried Klinken und Michael Kreuels in Reih und Glied mit, begleitet von den Kleingärtnern aus Windberg-Großheide mit „Altmeister“ Leo Beckers, den „Jungschützen“, Hauptmann Jens Klinken und Jugendwart Willi Duckart.

Höhepunkt der Festfolge

war die große Parade am Sonntagmorgen, bei der über 400 Zugteilnehmer vom Major kommandiert wurden.

Heute geht's weiter. Die Schützen müssen früh aus den Federn, denn um 7.30 Uhr treten sie wieder an, um 8.30 beginnt ein weiterer Umzug auf der Anna-Kirchstrasse. Der Klompenball beginnt um 11 Uhr. Die Große Königsparade beschließt um 18.30 die Außenveranstaltungen. E.S.



Beim Zug durch Windbergs Straßen waren auch König Manfred Dülpers (Mitte) sowie die Ritter Wilfried Klinken (li.) und Michael Kreuels dabei.
Foto: Schrey